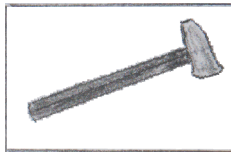


# Heiko Wolf Grauer Jedi



Textbeschreibung des privaten religiösen Wappens: Rechteck (Buch), Jedihammers (in Form eines Hammers) drübergelegt also von links unten der Griff linke Seite.

# Seraphim

Eine Identitätsbetrachtung aus machtpriesterlicher Sicht (Graue Jedi)

04.03.2025

**27.02.2025 (ergänzt am 28.02.2025/04.03.2025)**

Wie immer werden die Texte primär Geist gelesen. Graue Jedi sind Geistliche. Zu dem ist Bibelsprache sehr alt. Also zur Beschreibung werden, wie damals eher üblich, Tierformen<sup>1 2 3</sup> zur Beschreibung für Geister verwendet. Die Sprache im Buch der Jedi<sup>4</sup> ist eine andere. Daher ist diese auf dem ersten Blick immer etwas ungewohnt für Bibelkundige, die länger damit zu tun haben<sup>5</sup>.

Dazu Jesaja 6/1-4 (Seite 799 Elberfelder Studienbibel<sup>6</sup>):

*Vers 1*

*„Im Todesjahr<sup>4266 8397</sup> des Königs<sup>4500</sup> Usija, da sah<sup>7372</sup> ich den Herrn<sup>118</sup> sitzen auf hohem und erhabenen<sup>5464</sup> Thron, und die Säume (seines Gewandes) füllten<sup>4459</sup> den Tempel<sup>2006</sup>.“*

Jesajas Weissagungen über die Seraphim. Erst einmal zum Begriff Weissagungen. Dies ist eine übliche Tätigkeit, die im biblischen Kanon existiert. Nun das Bibellexikon<sup>7</sup> Seite 1710 dazu befragt und gleich in den Kanon Graue Jedi übertragen. Ist die Bekanntgabe der Ergebnisse der Geistestätigkeit, die durch Beobachtungen der Vergangenheit, Gegenwart und vermuteten Zukunft sich ergeben. Und dies tun die Seher der Jedi<sup>8</sup>. Also sie widmen sich primär der Geistesarbeit.

Dazu noch Seite 1262 Prophetie:

„Zu den Gaben des Geistes gerechnet, ...“,

Und Seite 1258 des Bibellexikons. „Verkünder“, „Sprecher“, also die Ergebnisse werden klar veröffentlicht. Das ist auch im „Buch der Jedi“ angedeutet auf Seite 29. Im Archiv sind die Texte von Jedis aus größeren Zeiträumen archiviert und gut einsehbar. Zudem wird auf Quellenarbeit eingegangen. Aber auch das die anderen Diener der lebendigen Macht Weissagungen tätigen sollen, neben ihren primären Aufgaben.

**28.02.2025**

Anmerkungen der Elberfelder für Vers 1, gleich entsprechend dieses Kanons hier übersetzt:

118 das soziale Gegenüber des Sklaven, also Strafgefangene, also die das Gesetz missachten (Seite 1468), bzw. ein Herr von Knechtschaft befreit das Gesetz liebend. Oder aus der Sicht der dunklen Welt der Macht. Nicht vom Gesetz befreit, wie Kinder (sie sehen das dann später bei den Handlungen der Seraphim).

2006 Seite 1541, Residenz, Wohnung eines göttlichen Prinzips,

3749 Sitz mit Kompetenz- und Herrscherfunktion (Herr), S. 1608,

4266, 4500, 8397 nicht gerade weiter groß von Interessen, es dient einer zeitlichen Einordnung, wann dies passierte als Jesaja eine Instanz aufsuchte, die unter einem Gesetz stand (wir deuten es schon mal leicht an, in seiner Panik). Zudem Abhebung von der physikalischen Welt (König → Verwaltung) und den Hohen.

4450 hier die komplette Ausfüllung eines begrenzten bzw. definierten Raumes, Seite 1632,

5464 Seite 1668, hier ist ein Werteaspekt sichtbar, Arbeit, Hoheitszeichen („Feldzeichen“), Bezug („Schwören“) usw.,

7372 auf Seite 1740 ist die Methodenbeschreibung, die Jesaja anwendete. Er sah, also Körpersensoren. Er war dabei. Sogar Zeitzeuge im historischen Sinne.

---

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%84gyptologie>, abgerufen am 04.03.2025

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_%C3%A4gyptischer\\_G%C3%B6tter](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_%C3%A4gyptischer_G%C3%B6tter), abgerufen am 04.03.2024

<sup>3</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Schamanismus>, abgerufen am 04.03.2025

<sup>4</sup> ISBN 978-3-7891-8462-8

<sup>5</sup> als Teil des Identitätsgefühles

<sup>6</sup> ISBN 978-3-417-02025-0

<sup>7</sup> ISBN 3-417-24678-4

<sup>8</sup> Buch der Jedi Seite 122, ISBN 978-3-7891-8462-8

Heiko Wolf, <https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>, heiko.wolf.mail@gmail.com, OCRIID: 0000-0003-3089-3076, Seite: 3/5

Nun die *Auslegung* von Vers 1 des Buches Jesaja Kapitel 6:

Also in einem bestimmten Jahr (sie schlagen gerade die Annalen<sup>9</sup> auf und lesen da was) ging ein Typ mit Namens Jesaja in ein Heiligtum, welches er sich wohl unterstellte (welches ihm wichtig war), denn er betrachtete die lokale Erscheinung als seinen HERRN und der Tempel war von diesem Heiligtum ausgefüllt und er ging hin (Aufwand).

**01.03.2025**

Nachdem Jesaja die Heiligkeit seines Herrn sensorisch verarbeitet hat, sah er Vers 2 (Seite 799):

*„Serafim<sup>7922</sup> standen über ihn. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel<sup>c</sup>. Mit zweien bedeckte<sup>3750</sup> er sein Gesicht, mit zweien<sup>8404</sup> bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.“*

Anmerkungen Elberfelder Studienbibel:

3750 „etwas bedecken“, „zudecken im Sinne von verbergen“, „sich anziehen“, hier auch Hinweis auf negative Form der Seraphim: „Sünde kann durch Verheimlichen, aber auch durch Vergeben verdeckt sein“,

7922 Seite 1762 grob zusammengefasst, ist zu lesen von feurigen Schlangen, also Wesen, die, für was brennen, aber als Schlange nicht unbedingt als das anzusehen sind was sie eher so von den Erzengel oder so verstehen, also diese werden auch zu den eher Düstern gezählt,

8404 „zwei“, „paarweise“, „doppelt“ Seite 1782,

c sechs Flügel für einen.

Dazu Brockhaus Religionen<sup>10</sup> auf Seite 595 der Eintrag Seraph. Seraph ist Einzahl Seraphim (Serafim) Mehrzahl. Es gibt also mehrere dieser Identitäten.

Nun zurück zum Bibelvers vom Buch Jesaja. Die Seraphim stehen über „ihm“ (wer ist gerade noch unklar) und besitzen sechs Flügel, wahrscheinlich als Paar angeordnet. Nun schwenkt Jesaja wohl zu einem dieser Himmelswesen um und beschreibt die Tätigkeit / Positionen der Flügelpaare. Das Gesicht wird bedeckt, die Füße und zwei dienen dem Fliegen. (Bei der positiven Form nach dem Hohen strebend).

Hier ist Genaueres für den Autor Schluss, da er diese Identität nicht hat. Eine mögliche Interpretation der hellen Seite der Macht: sie sind Schleicher, benutzen ebenso Manipulation wie die Schlange, die heimlich aktiv sind und Ansehen anderer unbedeutend.

**03.03.2025**

Vers 3

*„Und einer rief<sup>7285</sup> den anderen zu<sup>428</sup> und sprach<sup>576</sup>: Heilig<sup>7072</sup>, heilig, heilig ist der HERR der Herrscharen<sup>6772</sup>!“*

Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel

428 Kommunikationsrichtung S.1482,

576 Seite 1488, sagen, sprechen, dieses Wortvariante kommt 5282 vor, also Kommunikation ist nicht unüblich,

6772 Heer, Dienst, Krieg, Seite 1716,

7072 Seite 1728 den Heiligeintrag sollten sie sowohl helle Seite, als dunkle Seite lesen, um zu verstehen, dass Heilig / Unheilig Betrachtungsseite der entsprechenden Prinzipien ist.

7285 rufen, ausrufen, verkündigen. Aber noch wichtiger „durch die Stimme die Aufmerksamkeit auf sich zie-

---

<sup>9</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Annalen>, abgerufen am 28.02.2025

<sup>10</sup> 978-3-7653-3062-9

Heiko Wolf, <https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>, heiko.wolf.mail@gmail.com, OCRIID: 0000-0003-3089-3076, Seite: 4/5

hen und Kontakt aufnehmen.“ Seite 1736.

Also, einer der Seraphim. Wir erinnern immer wieder. Männlich ist im Kanon der Kriegswesen Wesen die das Gesetz kennen und lieben. Also nicht die Bioform (sie werden auch von Weibern vermöbelt). Das Prinzip Mephisto eine der gefallenen Formen (wie es hier ist keine Ahnung). Kommuniziert von sich heraus gerichtet an wohl alle Anwesenden. Und stellt den HERRN als Herren der Heerscharen vor, als dem Kriegsprinzip der Hohen. Der Tempel ist Heiligtum der Kriegswesen.

Und hier stellt sich uns ebenso die Frage. Wo ist unser Kriegstempel im Lande?

**04.03.2025**

Rest von Vers 3:

„Die ganze Erde<sup>796</sup> ist erfüllt von seiner Herrlichkeit<sup>3593</sup> d!“

Also Seraphim sind überall auf GAIA. Um die Herrlichkeit aufrechtzuerhalten, denn GAIA ist erfüllt davon. Und der Feind kämpft beständig dagegen an. Also die Heerscharen außerhalb des Gartens sind unerlässlich unterwegs. Die eher düsteren Seraphim und Cherubim. Sie werden Seraphim kaum sehen, wenn sie mal unseren Blick streifen, sind sie auch schon wieder auf Wanderschaft.

Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel